

Erfolgsgeschichte fortsetzen: VHH und ioki bauen Angebot in Hamburg weiter aus

On-Demand-Shuttle in Hamburg erfolgreich etabliert • Weiteres Bediengebiet in Hamburg Billbrook ab Herbst • Ab April Aufpreis von einem Euro pro Fahrt

(Hamburg, 21. März 2019) Neun Monate nach dem Start hat sich das On-Demand-Shuttle ioki Hamburg in den Stadtteilen Osdorf und Lurup als Mobilitätsbaustein etabliert. Das von ioki, dem Tochterunternehmen der Deutschen Bahn (DB) für intelligente On-Demand-Mobilität, und den Verkehrsbetrieben Hamburg-Holstein GmbH (VHH) betriebene Angebot wurde seit Start im Juli 2018 bereits von mehr als 180.000 Fahrgästen genutzt.

„VHH und ioki haben in Lurup und Osdorf gezeigt, dass sie innovative und flexible Mobilitätsformen innerhalb des öffentlichen Personennahverkehrs schnell und erfolgreich umsetzen können. Und die Zusammenarbeit geht weiter: Ab Herbst dieses Jahres wird ein neues Gebiet bedient. Dann wird ioki Hamburg seinen Betrieb auch in Billbrook aufnehmen“, kündigt Toralf Müller, Geschäftsführer der VHH, an. Billbrook besteht zu einem Großteil aus einem Gewerbegebiet mit mehr als 1.000 ansässigen Betrieben und über 20.000 Beschäftigten. Besonders für Berufspendler können in Billbrook deshalb mit dem Angebot von ioki Hamburg die erste und letzte Meile zum bestehenden ÖPNV überbrückt und die vorhandenen Buslinien ergänzt werden.

In den kommenden Monaten soll zudem die noch tiefere Integration in den Hamburger Verkehrsverbund (HVV) ausgebaut werden. So ist im nächsten Schritt geplant, den Kunden beim Aussteigen die nächsten ÖPNV-Verbindungen in der App anzuzeigen.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Start von ioki Hamburg. Unser Plan, den Nahverkehr zu stärken, geht auf: Die Hälfte unserer Fahrgäste lässt sich zu größeren ÖPNV-Haltestellen bringen. Wir haben den Weg für veränderte Mobilitätsgewohnheiten bereits geebnet. Künftig möchten wir noch mehr Luruper und Osdorfer dazu bewegen, ihren Pkw stehen zu lassen und stattdessen mit dem ioki Hamburg Shuttle zu fahren“, sagt Michael Barillère-Scholz, Geschäftsführer von ioki.

Mit den 20 bisher eingesetzten Elektrofahrzeugen wurden bereits 130.000 Fahrten durchgeführt. Dabei sitzen durchschnittlich 1,74 Personen pro Fahrt in einem ioki Shuttle. Zum Vergleich: In einem privat genutzten Pkw sind es 1,47 Personen. Ziel des Angebots ist es, den bestehenden ÖPNV zu stärken und den Pkw-Verkehr zu reduzieren. Deshalb ist es vollständig in den Tarif des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) integriert.

Aktuell gibt es immer wieder auch Buchungen, die nicht genutzt, aber auch nicht storniert werden. Dies belastet den Algorithmus und blockiert Anfragen anderer Kunden. Sie führen also nicht nur zu Mehraufwand, sondern auch dazu, dass für andere Fahrgäste, die gerne mit ioki Hamburg fahren wollen, kein Fahrzeug verfügbar ist.

Um auch weiterhin einen qualitativ hochwertigen Service sicherstellen und das Angebot ausbauen zu können, wird ab 2. April 2019 für jede gebuchte Fahrt ein Aufpreis zum HVV-Ticket in Höhe von einem Euro pro Person berechnet. Vielfahrer können eine Wochenkarte für fünf Euro, eine Monatskarte für 20



Euro bzw. im Abonnement für monatlich 15 Euro sowie eine Jahreskarte für 180 Euro direkt in der ioki Hamburg App erwerben und den komfortablen Service somit unbegrenzt nutzen. Wer nicht per Smartphone bezahlen kann oder möchte, erhält zudem die Möglichkeit, das Geld an die VHH zu überweisen.

So funktioniert ioki Hamburg

Das ioki Hamburg Shuttle ist ein öffentliches Verkehrsmittel ohne festen Fahrplan oder Linien, das vollständig in den HVV integriert ist. Die VHH bringt das Angebot zusammen mit ioki auf die Straße. Fahrgäste mit ähnlichen Routen werden mit Hilfe eines Algorithmus automatisch zu Fahrgemeinschaften gebündelt und gemeinsam befördert. Im Bediengebiet wurden in Abständen von nicht mehr als 200 Metern zusätzliche Haltepunkte eingerichtet. So wird die Fläche optimal abgedeckt und das bestehende Bus- und Bahnangebot sinnvoll ergänzt.